

Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinderatsfraktion Tübingen

Ingeborg Höhne-Mack, Dr. Dorothea Kliche-Behnke, Ute Leube-Dürr, Gerhard Neth, Dr. Gundula Schäfer-Vogel, Dr. Martin Sökler

Tübingen, den 20.10.2020

Priorisierung der Projekte zur Beantragung auf Bundesförderung
Änderungsantrag zu den Vorlagen 234/2020 und 236/2020

Antrag der SPD Fraktion

Die Stadt Tübingen priorisiert die Projekte, für die Bundesmittel aus dem Topf „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beantragt werden, wie folgt:

1. Sanierung und Erweiterung der Musikschule
2. Sanierung des Hallenbad Nords
3. Sanierung Sporthalle Uhlandstraße

Diese Priorisierung wird dem Projektpartner des Bundes sowie auf politischem Wege nach Berlin kommuniziert.

Begründung:

Die Wahrscheinlichkeit, dass aus dem – sehr großzügigen – Sanierungsprogramm des Bundes in Höhe von 600 Millionen Euro im Rahmen des Konjunkturpakets drei Projekte allein für die Stadt Tübingen finanziert werden, ist als eher gering einzustufen. Deshalb benötigt es eine klare Priorisierung.

Seit Jahren harrt die Musikschule einer Lösung, die so rasch wie möglich kommen muss. Ihre Finanzierung zu sichern, hat höchste Priorität.

Auch die Sanierung des Hallenbad Nords ist wichtig. Doch der vorgeschlagene Zeitplan bringt den Nachteil mit sich, dass Tübingen über längere Zeit mit einer deutlichen Reduktion der ohnehin schon geringen Schwimmflächen (und damit einhergehend noch größerem Ausfall des Schwimmunterrichts der Schulen) auskommen müsste. Am Ziel eines neuen Schwimmbades Süd darf es keinerlei Abstriche geben.

Für die SPD-Fraktion

Dorothea Kliche-Behnke